

M&G Income Allocation Fund

Ein bemerkenswertes erstes Jahr

Januar 2014

Fondsmanager – Steven Andrew

Mit der Auflegung des M&G Income Allocation Fund am 7. November 2013 trug M&G dem wachsenden Bedarf europäischer Anleger an laufenden Erträgen Rechnung. Der Fonds konnte seitdem großen Erfolg verbuchen. Das betrifft sowohl seine Beliebtheit bei Anlegern (das verwaltete Vermögen beträgt inzwischen über 500 Mio EUR¹) als auch die Wertentwicklung. Zwischen seinem Start und dem 30. November 2014 erzielte der M&G Income Allocation Fund eine Gesamtertragsrendite von 13,3 %. Er erreichte damit einen Platz im ersten Quartil der Vergleichsgruppe, die ein durchschnittliches Plus von 8,2 % verzeichnete.²

Ein Multi-Asset-Ansatz für ertragsorientierte Anleger

Aufgelegt wurde der M&G Income Allocation Fund in einer Zeit, in der in weiten Teilen Europas eine beispiellos hohe Nachfrage nach laufenden Erträgen herrschte – daran hat sich auch zwölf Monate später nicht viel geändert. Angesichts tiefgreifender demografischer und sozialer Veränderungen wird Bürgern zunehmend bewusst, dass sie sich zur finanziellen Absicherung (die komplizierter geworden ist und einen längeren Zeitraum als früher abdecken muss) um laufende Erträge in ausreichender Höhe bemühen müssen. Dies ist in den letzten Jahren jedoch schwieriger geworden, da viele traditionelle Quellen laufender Erträge, wie Baranlagen und gängige Staatsanleihen, sehr niedrige oder sogar negative reale Renditen abwerfen.

Fondsmanager Steven Andrew – er gehört seit vielen Jahren M&Gs Multi-Asset Team an und ist seit über vier Jahren für einen vergleichbaren UK-Fonds verantwortlich – vertritt die Auffassung, dass ein aktiv gemanagter, globaler Multi-Asset Ansatz für viele Anleger die richtige Antwort sein könnte. Er strebt mit einem breiten Spektrum weltweiter Ertragsanlagen und unter konsequentem Verzicht auf Kapitalentnahmen für Auszahlungszwecke diese Zielwerte an:

- eine Bruttorendite von 4 % p.a.³
- ein Kapitalwachstum von 2-4 % p.a.
- eine Volatilität von langfristig 4-10 % p.a.

Multi-Asset Portfolios bieten die Möglichkeit, die Vorzüge unterschiedlicher Anlageformen zu kombinieren – bei gleichzeitiger Verringerung der Risiken, die mit Investments in nur einer Anlageklasse verbunden sind. Dem Fonds steht an den internationalen Kapitalmärkten eine breite Auswahl

von Wertpapieren zur Verfügung, und Steven Andrew kann jederzeit seines Erachtens die interessanteste Gelegenheit nutzen, die sich gerade bietet.

Der Asset-Allokation liegt kein simpler statischer Ansatz zugrunde. Vielmehr wird das Portfolio aktiv gemanagt. Das bedeutet insbesondere, dass Andrew das Verhältnis der Anlageklassen je nach Marktbewegungen und -veränderungen rejustieren kann, wenn ihm dies geboten erscheint. Als Richtschnur gelten dabei die in Abbildung 1 angegebenen Spannen. Entsprechend muss laufend beobachtet werden, wie sich sämtliche gehaltenen Vermögenswerte entwickeln, für sich allein und in Relation zueinander, um sowohl das Ertrags- als auch das Risikoprofil des Fonds sorgfältig zu managen.

Abbildung 1: Spannen der Asset-Allokation

	Allokationsspannen (%)	Neutralität (%)
Aktien	10-50	30
Anleihen	40-80	60
Sonstige*	0-20	10
Währungen	Min. 70 % in Euro	

* Diverse Anlagen wie Immobilien, Wandelanleihen, Vorzugsaktien usw.

Quelle: M&G, 30.11.2014.

Ergebnis nach Plan

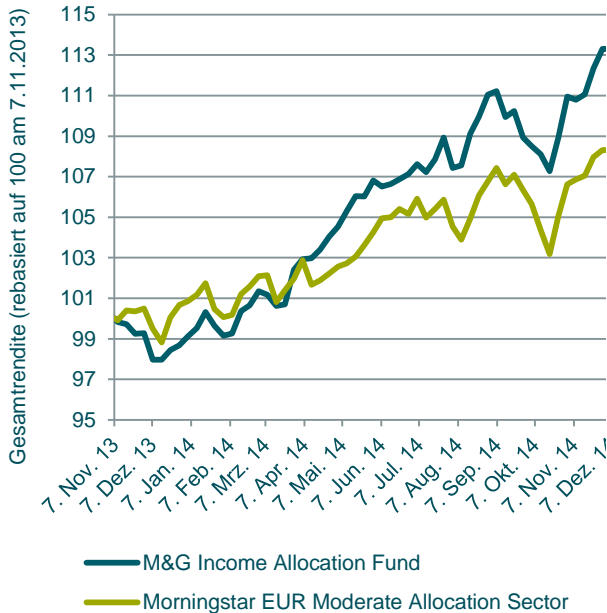
In seinem ersten Jahr war der Fonds außerordentlich erfolgreich. So erzielte er:

- eine Ertragsrendite von brutto 4,25 %⁴, wobei möglichst gleichmäßige monatliche Auszahlungen angestrebt wurden
- ein Kapitalwachstum von 11,2 %⁵

- eine Volatilität von 4,8 % p.a.⁶ (in den 12 Monaten bis 30.11.2014)

Abbildung 2 illustriert die Platzierung des Fonds unter den besten 25 % seiner Vergleichsgruppe im Zeitraum seit der Auflegung.

Abbildung 2: Gesamttrendite seit der Auflegung

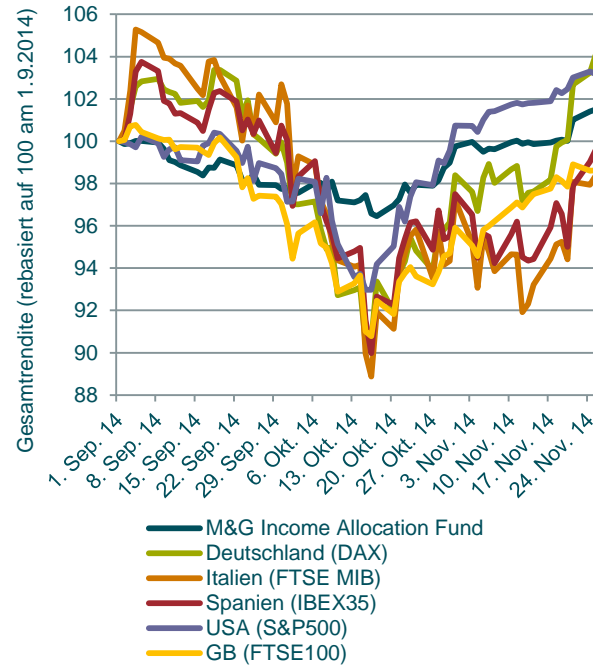


Vielfältige Treiber von laufenden Erträgen und Kapitalwachstum

Über das Jahr haben viele verschiedene Quellen zu den laufenden Erträgen des Fonds – und damit auch zu seiner Rendite – beigetragen. Allokationen in Aktien aus Industrie- und Entwicklungsländern, gängigen und weniger gängigen Staats- sowie Unternehmensanleihen haben sich alle zu unterschiedlichen Zeitpunkten als lohnend erwiesen. In manchen Phasen, in denen das Börsenumfeld schwierig war, haben sich positive und negative Effekte gegenseitig ausgeglichen.

Bei Wertpapierkäufen hat für Steven Andrews Priorität, dass der Preis stimmt. Grundlage von Kaufentscheidungen ist eine sorgfältige Analyse der Bewertungen unter Berücksichtigung des aktuellen Umfelds. Wichtig ist auch ein scharfes Gespür dafür, wie menschliche Emotionen Anlageentscheidungen – und damit die Vermögenspreise – beeinflussen können. In der Anlagephilosophie des Multi-Asset Teams spielt dieser Aspekt eine zentrale Rolle.

Abbildung 3: Weltweite Aktienvolatilität im Oktober 2014



Ein interessantes Beispiel für die Bedeutung verhaltenspsychologischer Faktoren bot die abrupte Verkaufswelle an den Aktienmärkten zwischen Mitte September und Mitte Oktober 2014. Statt während des scharfen Marktabschwungs panikartig zu verkaufen, trat Andrew einen Schritt zurück und untersuchte die längerfristigen Fakten, aus denen sich das Bild des globalen wirtschaftlichen Umfelds zusammensetzt. Als er dabei feststellte, dass dieses Bild immer noch im Großen und Ganzen positiv für Aktien war, zog er den Schluss, dass die massiven Verkäufe auf temporären Stimmungen basierten und nicht durch die Fundamentaldaten gerechtfertigt waren.

Entsprechend hielt er an der Übergewichtung von Aktien fest und erhöhte das Engagement in Bereichen, die von den Verkäufen am stärksten betroffen waren (wie etwa Deutschland). An der anschließenden Erholung konnte der Fonds kräftig partizipieren (siehe Abbildung 3).

Dauerhafte laufende Erträge gesucht

Laut Steven Andrew müssen zwei wesentliche Bedingungen erfüllt sein, damit nachhaltige Erträge für eine sorgenfreie finanzielle Zukunft erzielt werden können. Die erste ist, dass Kapitalwachstum

angestrebt wird. Wächst das Kapital, erhöhen sich auch die laufenden Einkünfte und der Ertragsfluss kann langfristig mit der Inflation Schritt halten. Wegen des hohen Stellenwerts, den Kapitalwachstum in seinem Ansatz hat, würde Andrew niemals für Auszahlungen Kapital entnehmen. Ihm geht es vielmehr um „natürliche“ Einnahmen aus Ertragsanlagen etwa in Aktien (Dividenden) und Anleihen (Kupons).

Die zweite Bedingung ist eine bewusst konservativ gewählte Zielrendite. Andrew hält eine Bruttorendite von 4 % p.a. für dauerhaft erzielbar und realistisch. Seiner Ansicht nach droht bei Fonds, die besonders hohe Renditen anstreben, die Gefahr, dass sie in immer riskantere Bereiche gedrängt werden. Mögliche Folgen wären eine hohe Volatilität sowie eine Gefährdung des Kapitals und damit auch der laufenden Erträge, besonders im derzeitigen Niedrigzinsumfeld.

Aktuell ist Andrew mit der Zusammensetzung des Portfolios sehr zufrieden. Für das, was die nächsten Monate vielleicht bringen werden, sieht er den Schlüssel zum Erfolg in einem gut diversifizierten

Portfolio aus Wertpapieren, von denen jedes einzelne attraktiv bewertet ist.

Indem Andrew nur solche Vermögenswerte hält, von denen er auf mittlere Sicht nach fundamentalen Kriterien überzeugt ist, werden zukünftige Marktschwankungen seiner Ansicht nach viel leichter verkraftbar, als wenn er lediglich hohen Renditen nachjagen und in übermäßig riskante Wertpapiere investieren würde. Anlageinstrumente, die nur deshalb besonders gefragt sind, weil wir uns in einem Niedrigzinsumfeld befinden, dürften es nämlich am schwersten haben, wenn sich dieses Umfeld ändert.

¹ Quelle: M&G Statistics, 9.12.2014.

² Quelle: Morningstar Inc., Euro-A Anteilsklasse, Preis-Preis-Basis, Gesamterrendite, thesaurierende Anteile, Wiederanlage der Nettoerträge, 7.11.2013 bis 30.11.2014. Sektor des Fonds ist der Morningstar EUR Moderate Allocation Global Sector.

³ Die Zielrendite basiert auf der Bruttorendite, also den gesamten innerhalb von 12 Monaten geleisteten Ausschüttungen in Prozent des aktuellen Anteilspreises vor Steuern. Sie wird nicht garantiert und kann in Zukunft revidiert werden. Die laufende Gebühr wird aus den gehaltenen Investments des Fonds entnommen und nicht aus den Erträgen, die diese Anlagen abwerfen.

⁴ Quelle: State Street und M&G, Stand 30.11.2014.

⁵ Quelle: Morningstar Inc., Euro-A Anteilsklasse, Preis-Preis-Basis, ausschüttende Anteile, nur Kurszuwächse, laufende Erträge werden ausgeschüttet und nicht wiederangelegt, 7.11.2013 bis 30.11.2014.

⁶ Quelle: Morningstar Inc., 30.11.2014.

Der Wert von Anlagen kann schwanken, wodurch die Fondspreise steigen oder fallen können und Investoren ihren ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Andere Personen sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen. In der Schweiz: Die Weiterleitung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht zulässig mit Ausnahme der Weitergabe an qualifizierte Anleger im Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde („Qualifizierte Anleger“). Ausschließlich für den Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger bestimmt (vorausgesetzt dieser ist ein „Qualifizierter Anleger“). Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Die Satzungen, der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Jahres- oder Halbjahresbericht und Geschäftsberichte sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited, Niederlassung Deutschland, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main, bei der deutschen Zahlstelle: J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main, bei der österreichischen Zahlstelle: Raiffeisen Bank International A.G., Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, und bei der luxemburgischen Zahlstelle: J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., European Bank & Business Center, 6 c route de Treves, 2633 Senningerberg, Luxembourg. Für die Schweiz: M&G International Investments Switzerland AG, Bahnhofstrasse 100, 8001 Zürich. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wurde herausgegeben von M&G International Investments Limited. In der Schweiz wurde sie erstellt von M&G Securities Limited. Eingetragener Sitz beider Firmen: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Conduct Authority in Großbritannien autorisiert und beaufsichtigt. In der Schweiz wird diese Finanzwerbung veröffentlicht von M&G International Investments Switzerland AG, Bahnhofstrasse 100, 8001 Zürich, autorisiert und beaufsichtigt durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht. 13808_14710